

Gebrauchsanweisung für



Laufbänder der *motion cardio line 900* & *motion cardio line 900 med*



motion sprint 900 SE/SL
motion sprint 900 med SE/SL



Sprintex Trainingsgeräte GmbH

Bei der Säge 23a

79692 Kleines Wiesental

CE 0483

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Einführung	3
1.1 Beschreibung / Klassifizierung des Medizinprodukts	3
1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2. Technische Beschreibung	5
2.1 Angaben zu Aufschriften auf der Außenseite	5
2.1.1 Typenschild	5
2.1.2 Kennzeichen	5
2.1.2.1 Sicherheitshinweis für Pulssysteme	5
2.1.2.2 Sicherheitshinweis zum Betreten der Laufläche	6
2.1.2.3 Sicherheitshinweis „HINEINFASSEN VERBOTEN“	6
2.1.2.4 Sicherheitshinweis „SITZEN VERBOTEN“	6
2.1.2.5 Sicherheitshinweis „BETREUUNG“	6
2.1.2.6 Gebotsschild	6
2.1.2.7 Seriennummer (Schlagzahlen)	6
2.1.2.8 Trennung vom Versorgungsnetz	7
2.1.2.9 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)	7
2.1.2.10 Allgemeine Bildzeichen	8
3. Umgebungsbedingungen, Transport, Lagerung	8
4. Inbetriebnahme / Installation	9
4.1 Aufstellort	9
4.2 Erste Inbetriebnahme	9
5. Optionen	10
5.1 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)	10
5.2 Polar-Pulssysteme (Empfänger im Lieferumfang enthalten)	10
5.3 Pulsübertragung über ANT+ Technologie	10
5.4 Belastungserhöhung auf 250 kg	10
6. Sicheres Training	11
7. Pflege	13
8. Wartung	13
8.1 Mindestqualifikation für Wartungspersonal	13
8.2 Wartungshinweise	13
8.3 Austausch von Sicherungen, Netzanschlussleitungen und sonstigen Teilen	14
8.4 Schaltpläne / Bauelementliste	15
9. Instandhaltung	15
10. Bedienung „Display“	15
Übersicht Display/Tastenfunktionen	15
Programmauswahl	16
11. Technische Daten	17
12. Gewährleistung	18

1. Allgemeine Einführung

1.1 Beschreibung / Klassifizierung des Medizinprodukts

Hinweis: Die Geräte motion sprint 900 SE/SL med sind Medizinprodukte **MD** entsprechend der Richtlinie EU 2017/745.

Veränderungen am MP sind nicht erlaubt!

Das MP ist für die Nutzungsdauer von acht Jahren ausgelegt.

Das motion sprint 900 SE/SL med steht für Sicherheit und Qualität. Die angewandte Lamellentechnologie mit Gummiauflage sorgt für optimale Dämpfung der Aufprallkräfte und Förderung des gelenkschonenden Laufens.

Die Namensgebung der beiden Modelle zielt auf das Vorhandensein einer Steigung ab. D.h.: SL→mit Steigung; SE→ohne Steigung. Der grundsätzliche Aufbau mit allen sicherheitstechnischen und ergonomischen Gesichtspunkten bleibt hiervon unberührt.

Grundsätzlich dienen die MP zur definierten Belastung des Patienten durch Gehen oder Laufen in der Ebene oder an einer Steigung. Dadurch werden große Muskelgruppen angesprochen, wobei vornehmlich die untere Extremität und die stabilisierende Rumpfmuskulatur genutzt wird. Beim Laufen kommt zusätzlich die Muskulatur der oberen Extremität hinzu.

Das MP ist nicht auf eine besondere Benutzergruppe zugeschnitten, es können sowohl jüngere und ältere Menschen als auch Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Kinder zum Gehen und Laufen nutzen. Für eine ordnungsgemäße Verwendung des MP, bedürfen Menschen mit besonderen Bedürfnissen und/oder Kinder einer 1:1 Betreuung. Das MP ist für den Gebrauch mit nur einer Person ausgelegt. Zeitgleiche Benutzung mehrerer Personen ist untersagt. Die maximale Standardbelastung beträgt 160 kg, welche je nach Modell bis 250 kg erhöht werden kann.

Hierzu kann das MP mit unterschiedlicher Geschwindigkeit und Steigung versehen werden. Die notwendigen Einstellungen erfolgen manuell oder programmgesteuert über das dazugehörige Terminal. Unter Zuhilfenahme des integrierten Pulsempfängers, ist eine Herzfrequenzmessung und somit ein individuelles Pulstraining möglich. Bei Überschreitung der vom Anwender/Benutzer eingestellten Herzfrequenz wird die Belastung zurückgeregelt.

Das MP motion sprint 900 SE/SL med gehört zur Genauigkeitsklasse A: hohe Genauigkeit. In der Verwendungsklasse wird es der Klasse S zugeordnet. (Studio: berufsmäßige und/oder gewerbliche Verwendung)

Die Genauigkeitsklasse A wird nach DIN EN 957-6 erreicht. Das Gerät hat folgende Toleranzen eingehalten: Zeit $\pm 1 \%$; Strecke $\pm 5 \%$; Geschwindigkeit $\pm 5 \%$ bis 2 km/h $\pm 0,1$ km/h. Bei vorhandener Steigung hat diese eine Genauigkeit von $\pm 10 \%$ über 2 % Steigung.

Das Gerät darf nur unter Aufsicht von autorisiertem Fachpersonal oder nach einer Einweisung durch entsprechendes Personal genutzt werden. Vor dem Beginn des Trainings ist darauf zu achten, dass alle evtl. vorhandenen verstellbaren Teile des jeweiligen Trainingsgerätes vollständig arretiert sind und nicht in den Bewegungsbereich ragen.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Lesen Sie die vorliegende Betriebsanleitung mit allen Sicherheitshinweisen und Warnungen **vor dem ersten Gebrauch** der MP genau durch, um eine sichere und bestimmungsgemäße Nutzung zu gewährleisten. Bewahren Sie dieses Dokument auf, um nachschlagen zu können und geben Sie es im Falle einer Weitergabe des Gerätes mit.

Nur Sprintex Trainingsgeräte GmbH - Zubehör verwenden, sonst wird keine Haftung übernommen. Überprüfen Sie das Gerät vor jeder Nutzung visuell und achten Sie auf atypische Geräusche. Die Auftrittfläche der Rahmen kann im Notfall oder bei sonstigem Bedarf mit dem Geländer eine sichere Ruhezone bieten. Sollte das MP nicht wie vorgesehen reagieren, gibt es folgende Möglichkeiten, die Situation zu kontrollieren:

2. Reißleine ziehen bzw. „Not-Aus-Taster“ betätigen.
3. Das Geländer erfassen, den Körper entlasten, die Füße auf die Auftrittfläche stellen und das Band verlassen.
4. Stecker ziehen. (durch außenstehende Person)

Bei jeglichen Fehlersymptomen ist das Gerät zu verlassen. Der Fehler sollte aufgenommen und dem Hersteller/Service gemeldet werden. Keine Gegenstände mit dem MP transportieren. Umgebungsbedingungen sind zu beachten. (siehe Kapitel 3) Bewegliche oder rollende Gegenstände, die unter das Band gelangen können, sind aus der unmittelbaren Umgebung zu entfernen. Beschädigungen, welche die Funktion beeinträchtigen oder zu Verletzungen führen könnten, müssen behoben werden. Andernfalls wird keine Haftung übernommen. Sorgen sie für ausreichend Freiraum um das MP. (Kapitel 4.1) Bei jeglichen Arbeiten am MP ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen, auch wenn das Gerät umgestellt werden soll.

NOT-AUS SYSTEM

An jedem Laufband ist ein Not-Aus Drucktaster bzw. eine Not-Aus Leine vorhanden. Dieser ist entweder am Display oder an einem seitlichen Handlauf in Kombination mit einem weiteren am gegenüberliegenden seitlichen Handlauf. (Kapitel 6)

Anforderungen aus Normen:

Störungen durch elektromagnetische Felder können dazu führen, dass das MP stillsteht. (Stillstand=Basissicherheit) Der Not-Aus führt auch zum Stillstand.

Warnung: Die Verwendung dieses Geräts unmittelbar neben anderen Geräten oder mit anderen Geräten oder mit anderen Geräten in gestapelter Form, sollte vermieden werden, da dies eine fehlerhafte Betriebsweise zur Folge haben könnte. Wenn eine Verwendung in der vorbeschriebenen Art dennoch notwendig ist, sollten diese Gerät und die anderen Geräte beobachtet werden, um sich davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß arbeiten.

Warnung: Die Verwendung von anderem Zubehör, anderen Wandlern und anderen Leitungen als jenem/jenen, welches/welche der Hersteller dieses Geräts festgelegt oder bereitgestellt hat, kann erhöhte elektromagnetische Störaussendungen oder eine geminderte elektromagnetische Störfestigkeit des Geräts zur Folge haben und zu einer fehlerhaften Betriebsweise führen.

Warnung: Tragbare HF-Kommunikationsgeräte sollten nicht in einem geringeren Abstand als 30cm zu den vom Hersteller bezeichneten Teilen und Leitungen des ME-Geräts/Systems verwendet werden. Eine Nichtbeachtung kann zu einer Minderung der Leistungsmerkmale des Geräts führen.

Warnung: Um das Risiko eines elektrischen Schlags zu vermeiden, darf dieses Gerät nur an ein Versorgungsnetz mit Schutzleiter angeschlossen werden.

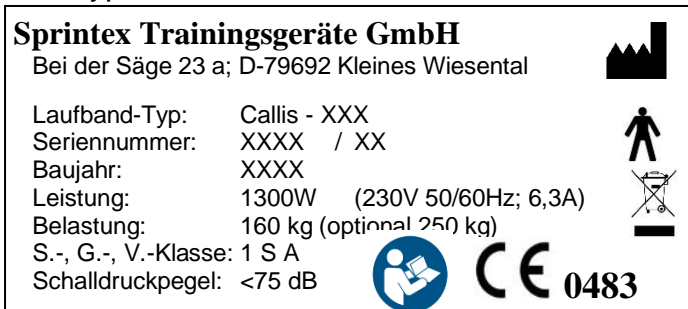
Warnung: Eine Änderung am ME-Gerät ist nicht erlaubt. Es darf ohne Erlaubnis des Herstellers nicht geändert werden. Wird das ME-Gerät geändert, müssen zur Sicherstellung des Weiteren sicheren Gebrauchs geeignete Untersuchungen und Prüfungen durchgeführt werden.

2. Technische Beschreibung

2.1 Angaben zu Aufschriften auf der Außenseite

2.1.1 Typenschild

Das Typenschild ist am linken Rahmen auf der hinteren Seite angebracht.



Auf dem Typenschild befinden sich Angaben über den Hersteller, das Modell, die Seriennummer und das Baujahr, der Schalldruckpegel (siehe Kapitel „Wartung“), sowie alle Angaben, die notwendig sind, um das Gerät in Betrieb zu nehmen und zu betreiben. (Kapitel 2.1.2)


2.1.2 Kennzeichen

2.1.2.1 Sicherheitshinweis für Pulssysteme

Der Sicherheitshinweis für Pulssysteme befindet sich am Terminal.

Sicherheitshinweis gemäß DIN EN 957-6

„**WARNUNG - Herzfrequenz-Überwachungssysteme können ungenau sein. Übermäßiges Training kann zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen. Wenn Sie sich einer Ohnmacht nahe fühlen, ist das Training sofort zu unterbrechen.**“

Die Geräte motion sprint 900 SE/SL med verfügen über ein original **POLAR** Pulssystem, bei dem die Signalerfassung standardmäßig mittels Brustgurt erfolgt (Der Brustgurtsender ist nicht im Lieferumfang enthalten). Die neue „Auto-Pairing“-Funktion ist eine Technologie, welche das Pairing eines kompatiblen **POLAR** Herzfrequenzsensor (z.B. H9 oder H10) über eine codierte 5kHz-Verbindung ermöglicht. Eine stabile und nahezu störungsfreie  Bluetooth® Verbindung wird mit den oben genannten Sensoren anschließend automatisch hergestellt. Eine Abwärtskompatibilität mit älteren 5kHz-Sensoren von **POLAR** (z.B. T31c) ist weiterhin gewährleistet. Diese Technologie beruht auf der Signalübertragung durch ein Magnetfeld. Dieses Magnetfeld kann durch einige Faktoren gestört werden. So können beispielsweise Lautsprecher, TV, Starkstromkabel, Leuchtstoffröhren und Motoren mit großer Leistung die Übertragung stören. Für eine möglichst störungsfreie Übertragung der Herzfrequenz empfehlen wir daher die Verwendung von original **POLAR** Sensoren mit der „Auto-Pairing“-Funktion, wie z.B. des H10-Sensors.

2.1.2.2 Sicherheitshinweis zum Betreten der Lauffläche



Der Sicherheitshinweis zum Betreten der Lauffläche befindet sich oberhalb des Einschaltknopfes, hinten rechts am MP-rahmen.
Aus sicherheitstechnischen Gründen ist es notwendig, das MP vor dem Betrieb einzuschalten und erst dann die Lauffläche zu betreten. Dies beugt Verletzungen im Fehlerfall vor.

2.1.2.3 Sicherheitshinweis „HINEINFASSEN VERBOTEN“



Der Sicherheitshinweis befindet sich jeweils an der vorderen Umlenkrolle und an der hinteren Umlenkrolle.
„HINEINFASSEN VERBOTEN“
Nicht in die Lamellen fassen!

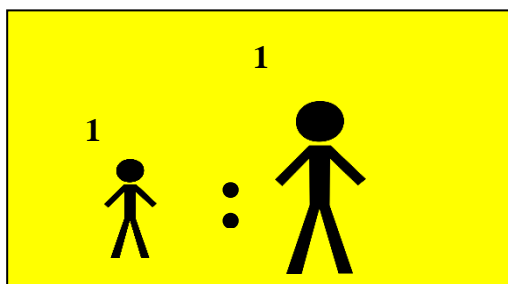
2.1.2.4 Sicherheitshinweis „SITZEN VERBOTEN“



Der Sicherheitshinweis, wenn vorhanden, ist auf den Achselstützen aufgebracht.

„SITZEN VERBOTEN“
Das Setzen auf die Achselstützen ist verboten!

2.1.2.5 Sicherheitshinweis „BETREUUNG“



„Bei Kindern ist eine 1:1 Betreuung vorgeschrieben“

Sobald das MP mit Kinderachselstützen und/oder Kinder-HvBv (Höhen- und breitenverstellbare Geländer) ausgestattet ist, wird dieser Sicherheitshinweis zusätzlich aufgebracht.

2.1.2.6 Gebotsschild



„GEBRAUCHSANWEISUNG BEFOLGEN“
Die Gebrauchsanweisung muss vor dem Gebrauch gelesen und befolgt werden!

2.1.2.7 Seriennummer (Schlagzahlen)

Die Serien- oder Gerätenummer des MP befindet sich unterhalb des Einschaltknopfes, am hinteren rechten Rahmen eingeschlagen. Sie besteht aus einer 6 stelligen Zahl. Die Gerätenummer ist ebenso auf dem Typenschild abzulesen und ist mit dieser identisch.

2.1.2.8 Trennung vom Versorgungsnetz



Vor Öffnen
Netzstecker
ziehen

Der Sicherheitshinweis befindet sich unterhalb des Einschaltknopfes, am hinteren rechten Rahmen.

Der Hinweis „Vor Öffnen Netzstecker ziehen“ soll bei Montage oder Wartungsarbeiten dem Servicepersonal den Hinweis geben, das Gerät stromlos zu machen, damit keine stromführenden Bauteile berührt werden können und daraus kein Stromschlag für das Servicepersonal entstehen kann.

2.1.2.9 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)

Der Sicherheitshinweis befindet sich, sofern der Reverse Betrieb vorhanden ist, am Terminal.

Warnung !

Reverse Betrieb nur mit Hilfestellung

Der Reverse-Betrieb ist dafür bestimmt, um auf dem Laufband rückwärts zu laufen, sodass man die Laufbandparameter immer im Blick hat. Ausschließlich mit HzP (Halterung zur Personensicherheit) ist es erlaubt, bei eingestellter Steigung Bergablauf zu simulieren.

2.1.2.10 Allgemeine Bildzeichen



Anwendungsteil des Typs B, Schutzklasse 1



Das MP darf nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden.
Es unterliegt dem EAR.
MP wurde nach dem 23.03.2006 in Verkehr gebracht.



3. Umgebungsbedingungen, Transport, Lagerung

Luftfeuchtigkeit: < 80 %; Temperaturbereich: 0/40 °C; Lagertemperatur: 0/40 °C (Vor starken Temperatur-schwankungen schützen // Bei Benutzung in kalter Umgebung das Gerät langsam warm laufen lassen (Bruchgefahr aller Kunststoffe)). Das Gerät soll keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt sein! Netzstecker und Steckdose müssen jederzeit erreichbar sein, um das MP unverzüglich vom Stromnetz trennen zu können. Bei jeglichen Arbeiten am MP ist der Netzstecker zu ziehen, auch wenn das Gerät umgestellt werden soll.

4. Inbetriebnahme / Installation

4.1 Aufstellort

Umgebungsbedingungen beachten. (Kapitel 3) Stellen Sie das Gerät auf einen festen, ebenen, rutschhemmenden und erschütterungsfreien Untergrund. Achten Sie darauf, dass die Geräte nicht auf dicken „Gummimatten“ stehen. Unter dem MP muss genügend Freiraum sein, damit die Lauffläche schwingen kann. Ein Sicherheitsbereich von mindestens 2.000 mm Länge und der Breite des MP muss hinter dem MP vorhanden sein. Im gesamten Sicherheitsbereich dürfen sich keine fremden Gegenstände befinden. Wenn das Gerät die Reverse-Option besitzt, ist der gleiche Sicherheitsbereich auch vor dem MP einzuhalten.

Achten Sie darauf, dass keine elektromagnetischen Strahlungen vorhanden sind, die die Pulsmessung beeinträchtigen können.

4.2 Erste Inbetriebnahme

Umgebungsbedingungen beachten. (Kapitel 3) Das MP muss vor erster Inbetriebnahme mehrere Stunden akklimatisiert werden.

Das MP wird über das Netzkabel mit dem Stromnetz (220 - 230V) verbunden. Verwenden Sie für den elektrischen Anschluss nur eine Steckdose mit entsprechender Spannung. Die Steckdose muss mit einer trägen Sicherung (16 A) abgesichert sein. Der höchste Innenwiderstand des Versorgungsnetzes beträgt 2Ω (berechnet aus max. 40 V Spannungsabfall bei max. Einschaltstrom von 20 A). Direkt unter dem MP dürfen keinerlei stromführende Kabel, Stecker oder Steckdosen verlegt werden. Achten sie darauf, dass sich die NOT-AUS-Reißleine (dient zusätzlich als Sperrfunktion) auf der am Terminal vorgesehene Stelle befindet bzw. dass der NOT-AUS-Taster sich nicht in gedrückter Position befindet. Am hinteren rechten Rahmen des MP befindet sich der Ein- und Ausschaltknopf. Beim Einschalten darf der Benutzer nicht auf der Lauffläche stehen. Auf dem Bedienteil des MP befinden sich die Bedientasten, die durch leichtes Antippen und ohne Gewalt betätigt werden können. (Bedienung Terminal, Kapitel 11)

5. Optionen

5.1 Reverse Betrieb (Umkehr der Laufrichtung)

Siehe Kapitel 2.1.2.9

5.2 Polar-Pulssysteme (Empfänger im Lieferumfang enthalten)

Die Geräte motion sprint 900 SE/SL med verfügen über das original **POLAR** Pulssystem, bei dem die Signalerfassung standardmäßig mittels Brustgurt erfolgt. In diversen Programmen wird somit ein individuelles Training ermöglicht. Die drahtlose Datenübertragung in die Anzeigeelektronik erfolgt codiert (entweder über 5kHz oder **Bluetooth**). Die neue **POLAR** „Auto-Pairing“ Technologie beruht auf einer sicheren und störungsfreien Datenübertragung mittels Bluetooth. Für diese Technik bedarf es der Verwendung der Sender H10 bzw. H9. Über die **Bluetooth** Verbindung werden auch noch andere Parameter, wie z.B. HRV und Atemfrequenz, in den Monitor übertragen.

Werden die alten Sender z.B. T31coded verwendet, so besteht zwar eine Abwärtskompatibilität. Zu beachten ist, dass es Störungen bei der Signalübertragung geben kann.

Die Farbe des blinkenden Herzsymbols gibt einen Hinweis auf die verwendete Technologie.
hellblau=Bluetooth grün=5kHz

5.3 Pulsübertragung über ANT+ Technologie

ANT+

Die Geräte der **motion cardio line 900** und **motion cardio line 900 med** ermöglichen neben der Übertragung der

Herzfrequenz über 5kHz/ **Bluetooth** optional auch noch eine Datenübertragung über **ANT+**. Hierzu ist das performance package notwendig. Die Geräte der **motion cardio line 900** und **motion cardio line 900 med** erkennen automatisch ein

Polar 5kHz/ **Bluetooth** Signal oder **ANT+** Signal. Für das Pairing eines **ANT+** Sensors muss sich der Nutzer bereits in dem gewünschten Trainingsprogramm befinden und der entsprechende Sensor in die Nähe der integrierten Funkantenne im Monitor präsentiert werden.

Ein dunkelblau blinkendes Herzsymbol bestätigt die Herzfrequenzübertragung über **ANT+**.



Abb. 11: Pairing eines ANT+ Sensors zur Herzfrequenzübertragung

5.4 Belastungserhöhung auf 250 kg

Bei Belastungen über 160 kg muss sich das Laufband in waagerechter Stellung befinden. Die Einstellung der Steigung über 160 kg ist untersagt, wie auch die Benutzung des HzP.

Als Zubehör gelten: Achselstützen (Stahl, pulverbeschichtet), Kinderachselstützen (Stahl, pulverbeschichtet), Rampe (Holz), Reha-Gurt-Korsett (Stoff). Sollten Sie eines oder mehrere dieser Zubehöre erhalten haben, befinden sich nähere Informationen im Anhang.

Zu den abnehmbaren Teilen zählen: Not-Aus-Magnet, Abnehmbare Geländertastatur, Karabinerhaken, Aufhängegurte.

6. Sicheres Training

Kapitel 2.1.2 „Kennzeichen“ ist zu beachten!

Kapitel 9 „Instandhaltung“ ist zu beachten!



NOT-AUS Einrichtung: Die vorhandene NOT-AUS- Reißleine und/oder der NOT-AUS-Taster sind im Notfall zu betätigen und führen unverzüglich zum Stillstand des MP. Die „STOP-Taste“ kann als Sicherheitsfunktion immer betätigt werden. Sie verringert die Geschwindigkeit der Lauffläche bis zum Stillstand. Vor Trainingsbeginn sollte die Tauglichkeit durch eine autorisierte Person überprüft werden.

Hinweis: Beachten Sie die aufgeführten Kontraindikationen. Beachten Sie, dass übermäßiges Training schädlich sein kann.

Beim Training ist eng anliegende, leichte Sportbekleidung zu tragen, die sich beim Training nicht in Teilen des MP verfangen kann. Der Kunststoffclip, der an der Reißleine befestigt ist, ist bei der Inbetriebnahme des MP an der Kleidung so anzubringen, dass sich beim Spannen der Reißleine der Magnet vom Terminal löst. Die Reißleine muss so eingestellt werden, dass der Magnet bei höchstens 70 % der Länge der Lauffläche auslöst. Tragen Sie immer geeignete Sportschuhe für einen sicheren Stand auf der Lauffläche. Überprüfen Sie vor Beginn des Trainings das Gerät auf sicheren Stand, eventuelle defekte Teile oder andere Manipulationen. Wenn Sie Mängel entdecken oder sich nicht sicher sind, fragen Sie die Aufsichtsperson, bevor Sie mit dem Training beginnen.

Hinweis: Es ist darauf zu achten, dass jeweils in der Mitte der Lauffläche gelaufen wird. Passen sie sich der Geschwindigkeit an.

In Bezug auf trainierende Personen, ist Kapitel 1.1 zu beachten.

Indikationen:

Kardiologie: Ökonomisierung des Cardio-Pulmonalen Systems durch gezieltes Training
Hilfsmittel für Belastungs-EKG

Pneumologie: Hilfsmittel für Spiroergometrie
Ökonomisierung durch Atemtraining unter Belastung

Orthopädie: Muskelaufbautraining, vornehmlich der unteren Extremität und zum
Aufwärmen für weitere Übungen

Muskelaufbau bei Muskelverschmächtigung der unteren Extremität
Mobilisierung der Gelenke durch Bewegung der unteren Extremität
Gehschule nach Amputation

Mobilisierungstraining und Gehschule

Neurologie: Gehschule bei neurologischen Defiziten z.B. Schlaganfall

Allgemein: Flankierende Behandlung von Adipositas
Anregung des Stoffwechsels durch Kraft-Ausdauer Training
Flankierende Behandlung durch Sport in der Onkologie

Vorhersehbare Kontraindikationen:

Bei jeglicher Art von Medikamenteneinnahme ist das Training zuvor mit dem behandelnden Arzt zu besprechen

Instabile Angina pectoris

Symptomatische Herzrhythmusstörungen und/oder eingeschränkte
Hämodynamik

Akute Dyspnoe

Durchblutungsstörungen mit Ruheschmerz in den betroffenen Gliedmaßen

Koronararteriosklerose

Akute Infekte (Erkrankungen im Bereich der Atemwege)

Fiebrige Erkrankungen, Fieberhafte Infekte Kreislaufbeschwerden,

Schwindel, Übelkeit, Erbrechen

Akutes Koronarsyndrom
 Akuter Myokardinfarkt
 Symptomatische hochgradige Aortenstenose
 Akute Lungenembolie
 Akute Karditis (Myo-, Endo-, Perikarditis)
 Akute Phlebothrombose der unteren Extremitäten
 Akute Aortendissektion
 Nicht versorgte frische Frakturen

Vorhersehbare relative Kontraindikationen:

Hypertonie, d.h. bei einem ständig erhöhten Blutdruck
 Belastungsschmerz in den Beinen beim Gehen von weniger als 100 m
 Dekompensierte Herzinsuffizienz
 Versorgte Frakturen in Teilbelastung
 Schwindel und/oder Gleichgewichtsstörungen
 Fortgeschrittene Osteoporose
 Mentale Störungen
 Starke Sehbehinderungen

Abbruchskriterien:

Schmerzen im Brustbereich
 Unwohlsein
 Übelkeit
 Schwindel
 Dyspnoe
 Deutliche Schmerzen im Bewegungsapparat

Folgende Fehlermeldungen können auftreten. Sollte der Fehler wiederholt angezeigt werden können die unten angegebenen Maßnahmen Abhilfe schaffen. Führen diese nicht zum Erfolg, so sollten der Hersteller und ggf. der Softwarehersteller kontaktiert werden.

Fehlermeldung	Maßnahme/n	Betroffene Gerätetypen
„Pulssensor?“	Der Monitor möchte ein Programm starten, das das Tragen eines Herzfrequenzsensors erfordert. Wenn kein Sensor gefunden wird, wird diese Meldung angezeigt. → Kontrollieren Sie den Pulssensor.	Alle Geräte der motion cardio line 900
„FBB:Incomplete frame“	FBB (Fly-By-Bluetooth®) Fehler; wenn das Ende einer zu übertragenden Nachricht erreicht ist, diese aber noch nicht vollständig ist. → Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Bad packet type“	FBB Fehler; unbekannter Nachrichtentyp wurde von der PC-Software geschickt. → Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Bad block check“	FBB Fehler; Block Check (generierte Prüfsumme) stimmt nicht mit erwartetem Block Check überein. → Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Missing ETX“	FBB Fehler; das Ende der Nachricht entspricht nicht dem „End of message“-Zeichen. → Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Parser failed“	FBB Fehler; Nachricht vom PC entspricht keinem definierten Nachrichtenformat.	Alle Geräte der motion cardio line 900

	→ Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	→ tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:UID mismatch“	FBB Fehler; die User-ID, die in der Login-Nachricht geschickt wurde stimmt nicht überein mit der User-ID aus der Programmnachricht. → Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„Program not allowed“	FBB Fehler; die Software hat ein Programm geschickt, das im Gerät nicht freigeschaltet ist. → Wählen Sie im PC ein anders Programm oder kontaktieren Sie den Gerätehersteller, um dieses zu erwerben.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„FBB:Missing input: ##“	FBB Fehler, Parameter ## fehlt in der Programm-Nachricht, ist aber erforderlich (Programm wird nicht gestartet). → Kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„Par ## out of range: ###<###<###“	Ein notwendiger Einstell-Parameter wurde außerhalb des zulässigen Bereichs von der PC-Software an das Gerät geschickt. → Kontaktieren Sie den Softwarehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration auf
„Profil> 50 Schritte“	Fehlermeldung, wenn ein Profil mit zu vielen Schritten abgespielt werden soll. → Reduzieren Sie im PC-Programm die Anzahl der Intervallschritte (nur bei Intervallprogramm) oder kontaktieren Sie den Softwarehersteller bzw. Gerätehersteller.	Alle Geräte der motion cardio line 900 → tritt nur bei Systemintegration und gewähltem Intervallprogramm auf
„Infocode: ### (manchmal mit zusätzlichem Text)“	Fehlernummer der Motorsteuerung MCU6 wird angezeigt. → Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	h/p/Cosmos Laufband
„Sprintex Err: A##:###“	Fehlernummer des Sprintex Controllers wird angezeigt. → Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	Sprintex Laufband
„Sprintex Err: \$-“	Fehlernummer des Sprintex Controllers wird angezeigt. → Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	Sprintex Laufband
„Sprintex Err: no reply“	Der Monitor bekommt keine Antwort vom Sprintex Controller. → Kontaktieren Sie den Gerätehersteller.	Sprintex Laufband

7. Pflege

Reinigen Sie die Plastikverkleidung und die Rahmenteile mit feuchtem Lappen und milder Seife, um aggressive Schweißrückstände zu entfernen. Danach sind die Flächen trocken zu reiben. Zu einer eventuell nötigen Desinfektion der MP verwenden Sie bitte ausschließlich acryl-des® Desinfektionstücher. Das Sicherheitsniveau der MP kann nur dann gehalten werden, wenn die Geräte regelmäßig auf Schäden und Verschleiß geprüft werden. Defekte Teile sind sofort auszutauschen und das Gerät bis zur Instandsetzung stillzulegen.

Achtung: Verwenden Sie keine Lösungsmittel!

8. Wartung

8.1 Mindestqualifikation für Wartungspersonal

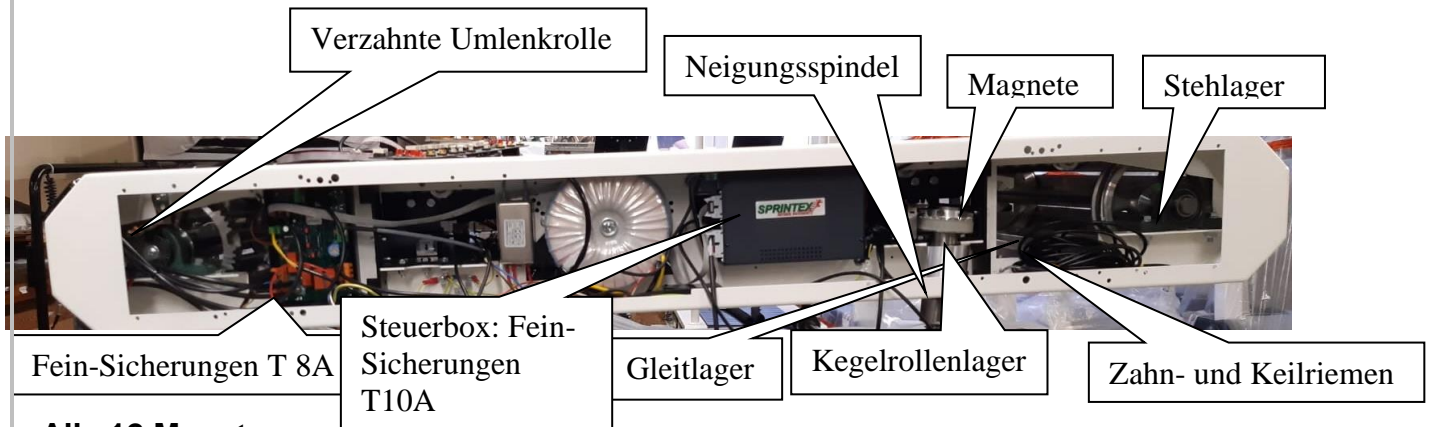
Die Qualifikation, die an unser Instandhaltungspersonal gestellt wird, ist eine technische Berufsausbildung und eine Schulung, sowie Einweisung durch emotion fitness GmbH & Co. KG oder die Firma Sprintex Trainingsgeräte GmbH.

8.2 Wartungshinweise

Das Gerät ist nahezu wartungsfrei. Trotzdem empfehlen wir, alle 12 bzw. 36 Monate eine Wartung durchzuführen. Beachten Sie hierfür die nachfolgenden Wartungshinweise.

Bei Problemen, die Sie selbst nicht lösen können, verständigen Sie emotion fitness GmbH & Co. KG. Der autorisierte Service wird Ihnen schnell und kompetent helfen oder Ihnen eine Anleitung dazu geben.

Achtung: Vor Arbeiten am Gerät → NETZSTECKER ziehen! Motorriemen für Lauffläche und Steigung nicht fetten! Mangelhafte Wartung führt zu höheren Geräuschentwicklungen.



Alle 12 Monate:

- Blenden links und rechts entfernen
- Aussaugen der zugänglichen Stellen
- Encoderscheibe (bis Bj.2005) an der Steigungsspindel reinigen
- Magnete (ab Bj. 2006) an der Steigungsspindel auf festen Sitz prüfen, ggf. neu ankleben (mit Pattex)
- Zahn- und Keilriemen reinigen und neu fetten (Molykote-Fett)
- Kegelrollenlager und Kugellager reinigen und neu schmieren (Kriechöl)
- Neigungsspindeln reinigen und neu fetten (Molykote-Fett)

Zusätzlich alle 24 Monate:

- verzahnte Umlenkrolle reinigen (Ablagerungen in den Zähnen)
- Laufflächenspannung prüfen
- Stehlagerschrauben an beiden Umlenkrollen nachziehen (50 Nm)
- sämtliche Schrauben auf festen Sitz überprüfen

8.3 Austausch von Sicherungen, Netzanschlussleitungen und sonstigen Teilen

Austausch von Sicherungen

Netzstecker vom Versorgungsnetz trennen! Seitenblende mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen. Sicherungen an Steuerplatine 2x6,3 A träge über Bajonettabschluss, Bezeichnung an der Leiterplatte, bei vorhandener Steigung 2x10 A träge auf der Steigungsplatine austauschen.

Austausch der Netzanschlussleitung

Netzstecker vom Versorgungsnetz trennen! Seitenblende mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen. Netzanschlussleitung am Netzfilter abstecken, Zugentlastung lösen, Netzkabel entfernen, neues Netzkabel durchführen, neue Zugentlastung einsetzen, Netzanschlussleitungen am Netzfilter anschließen. Nach erfolgreichem Austausch sind die Seitenblenden wieder zu montieren.

sonstige Teile

Bei dem Austausch von Teilen, die nicht aufgeführt sind, ist in jedem Fall die Firma Sprintex Trainingsgeräte GmbH zu kontaktieren.

8.4 Schaltpläne / Bauelementliste

Hinweis: Informationen, die für Instandhaltungsmaßnahmen benötigt werden (Schaltpläne, Bauelemente usw.) können direkt bei der Firma Sprintex Trainingsgeräte GmbH angefragt werden.

9. Instandhaltung

Das MP motion sprint 900 SE/SL med muss der Sicherheitstechnische Kontrolle (STK) gemäß Medizinprodukte Betreiberverordnung (MPBetreibV) alle 12 Monate unterzogen werden. Verantwortlich für die Durchführung ist der Betreiber.

10. Bedienung „Display“

Verschiedene Trainings-/ und Testprogramme ermöglichen ein individuelles und variantenreiches Training mit den Geräten der **motion cardio line 900** und **motion cardio line 900 med**.

	sprint 900 / 900 med
Basisausstattung	Quickstart, Zeittraining, Pulstraining (bei SL Puls Neigung/Puls Geschwindigkeit)
inkl. programme package	Quickstart Zeittraining Pulstraining (bei SL Puls Neigung/Puls Geschwindigkeit) + 6 weitere Programme

Übersicht Display/Tastenfunktionen



Abb. 2: Monitoransicht, zur Erklärung der Tastenfunktionen, tatsächliche Ansicht kann farblich variieren, Tastenbelegung ist gleich.

Erläuterung der Tasten:

- Der **Home Button** ist ein physikalischer Taster unterhalb des Display-Glases. Er wird gedrückt, um in das Hauptmenü zu gelangen. Während dem Training pausiert dieser Taster das Programm. Das Laufband wird langsamer und bleibt schließlich stehen. Ein langes Drücken (mind. 6 Sekunden) des HOME-Buttons erzeugt einen Reset der Monitorelektronik.
- Mit der **PAUSE** Taste (⏸) unterbrechen Sie das Training.
- Durch Drücken der **PLAY** Taste (▶) kann das Training gestartet bzw. wieder fortgesetzt werden.
- Die **COOL** Taste (❄) beendet das Training unverzüglich. Eine Zusammenfassung der Trainingsergebnisse wird unmittelbar erstellt, angezeigt und ggf. an eine kompatible Trainingssteuerungssoftware verschickt. Wenn die COOL Taste gedrückt wird, wird die aktuelle Geschwindigkeit für den Cooldown beibehalten.

- Mit der „+“ **Taste bzw. „-“ Taste** erhöhen oder verringern Sie die einzustellenden Parameter oder Leistungswerte.
- Mit den **Pfeiltasten** navigieren Sie sich durch die entsprechenden Menüs und bestätigen Werte bzw. Einstellungen.
- Durch Swipen/Wischgesten navigieren Sie sich durch die Programmauswahl.

Je nach Programm werden einige der folgenden Parameter angezeigt:

- Programmname.
- Zeit: Bisher absolvierte bzw. verbleibende Trainingszeit.
- Puls: Herzfrequenzanzeige, bei Verwendung eines kompatiblen Puls-Sendergurtes. Die Pulsindikatoranzeige zeigt bei Programmen mit Ziel- bzw. Maximalpuls den aktuellen Pulsbereich. Die Profilanzeige im Display zeigt den Verlauf des Intensitätsbereichs während des Trainings.
- Watt: Leistung wird in Watt angezeigt. Parallel wird die Intensität über eine graphische Anzeige im Profil verdeutlicht.
- km/h: Fiktive Geschwindigkeit wird in km/h angezeigt.
- HRV: Herzratenvariabilität wird über den RMSSD Wert dargestellt (erfordert **POLAR** H10 Sensor).
- resp: Atemfrequenz (erfordert **POLAR** H10 Sensor)
- km: Addierte oder verbleibende Strecke. Die Anzeige erfolgt in Meter; ab 1000 m in 10 m Schritten (1,00 km).
- K-Cal: Addierter oder verbleibender Kalorienverbrauch.
- Level: Intensitätsstufe 1 – 21.
- ∅: Werden die Parameter mit diesem Symbol ergänzt, so handelt es sich um Durchschnittswerte.

Ergebnisse

Nach der Beendigung eines Trainingsprogramms oder durch einen vorzeitigen Abbruch über COOL (❄️) werden die Ergebnisse im Monitor angezeigt und es erfolgt ein 3 minütiger Cooldown. Dieser kann über den HOME-Button abgebrochen werden.

Teils sind die Werte gemittelt (Watt, Km/h, Drehzahl, Puls, Höhenmeter/ min), teils kumuliert (Km, K-Cal, Zeit, Höhenmeter). Die Durchschnittswerte sind durch das Symbol ∅ gekennzeichnet.

Diese Ergebnisse ermöglichen eine Kontrolle der persönlichen Leistungsentwicklung und dienen somit der Motivation.

Programmauswahl

Das gewünschte Trainingsprogramm kann im Hauptmenü über das Antippen des entsprechenden Symbols ausgewählt werden. Sie gelangen anschließend auf die Konfigurationsseite, wo Sie die entsprechenden Trainingsparameter einstellen können. Mit der **PLAY** Taste (▶) bestätigen Sie Ihre Eingabe und starten das Training. Über das Home-Icon oder den Home-Taster gelangen Sie wieder in das Hauptmenü.

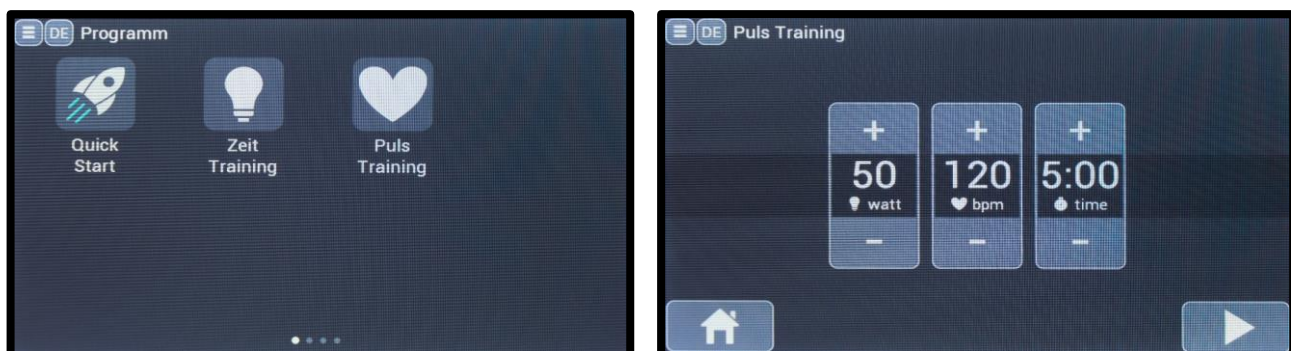


Abb. 3: Programmauswahl und -konfiguration für das manuelle Training.

11. Technische Daten

Die Angaben zu Maße und Gewicht können auf Grund von Geräteänderungen abweichen.

Maße	Gewicht	max. Nutzergewicht	Sichere Arbeitslast
172 cm x 76 cm x 148 cm (L/B/H)	170 kg	150 kg; boosted: 250 kg	320 kg; boosted: 420 kg

Zahnriemen gesteuerter Antrieb von Aluminium-Lamellen mit Gummiauflage. Kein Schlupf, keine Erwärmung der Lauffläche, geringer Dauerstromverbrauch.

Auftrittshöhe:	28 cm
Lauffläche:	Lamellentechnologie s ² ap Sprintex, L x B 155 cm x 50 cm;
Gewicht:	190 kg mit Steigung
Max. Nutzergewicht:	150 kg
Antrieb:	Bürstenloser Gleichstrommotor 1,3 KW
Spannung:	230V 50/60Hz
Strom:	6 Ampere
Sicherungen:	2 x 6,3 A träge, 2 x 10 A m. Steigung
Luftfeuchtigkeit:	< 80%
Geräusentwicklung:	< 75 dB(A)
Temperaturbereich:	0 bis 40 ° C.
Lagertemperatur:	0 bis 40° C.
Ableitstrom:	< 0,5 mA
Schutzgrad:	IP X0
Geschwindigkeit:	0-17 km/h stufenlos einstellbar
Steigung:	0-15 % stufenlos einstellbar (beim motion sprint SL med)
Pulsmess-System:	Ant+ und Bluetooth (Brustgurt oder Uhr nicht im Lieferumfang)
Medizinprodukt:	nach EU 2017/745
Anwendung finden u.a. folgende Normen:	DIN EN 20957-1 DIN EN 957-6 DIN EN 60601-1

12. Gewährleistung

Zu Grunde liegt die gesetzliche Gewährleistung.

emotion fitness GmbH & Co. KG als Vertreiber dieses Produktes leistet kostenlosen Service für 12 Monate auf Teile und Arbeitsleistung für professionelle Anwender, wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführte ordnungsgemäße Nutzung und Pflege nachgewiesen werden kann. Für weitere 12 Monate leistet die emotion fitness GmbH & Co. KG kostenlosen Ersatz für Ersatzteile.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn das Produkt von nicht autorisierten Personen gewartet oder repariert wurde. Sobald ein Gewährleistungsfall eintritt, sollten Sie umgehend die emotion fitness GmbH & Co. KG hiervon schriftlich oder per E-Mail unterrichten. Auskünfte über Seriennummer des Gerätes, Zeitpunkt des Gerätekaufes, detaillierte Fehlerbeschreibung, sowie die Bezugsquelle sind vom Geräteinhaber zu geben.

emotion fitness GmbH & Co. KG wird einen Service veranlassen, behält sich jedoch die Art des Service vor.

Folgende Vorgehensweisen sind denkbar:

1. Der Service wird vor Ort von unserem Service vorgenommen.
2. Wir senden das gewünschte Ersatzteil.
3. Wir senden ein Austauschgerät.

Die defekten Teile werden unverzüglich durch den Kunden an uns zurückgesandt. Anderenfalls erfolgt die Berechnung der gelieferten Ersatzteile.

Falls die Ursachen außerhalb des Gewährleistungsbereiches liegen, so behält sich die emotion fitness GmbH & Co. KG die Berechnung aller Reparaturkosten vor.

Einige Verschleißteile unterliegen nicht der Gewährleistung. Dies sind insbesondere Sattel, Kurbeln und Kurbelbefestigung, Pedale, Pedalschlaufen, Polsterstoffe und der Griffgummi am Lenker. Die **POLAR** Pulssysteme sind mit der gesetzlichen Gewährleistung ausgestattet.

Diese Gewährleistungsbestimmungen berühren in keiner Weise die allgemeinen gesetzlichen Ansprüche.

Unsere allgemeinen Lieferbedingungen in ihrer jeweils aktuellen Fassung, können auf unserer Internetseite www.emotion-fitness.de eingesehen und heruntergeladen werden.



emotion fitness GmbH & Co. KG
Trippstadter Straße 68
67691 Hochspeyer, Deutschland
Tel.: 06305-714990
Fax: 06305-71499111
info@emotion-fitness.de
www.emotion-fitness

13. Document History

Versions-Nr.	Grund der Änderung	Verfasser/ Datum	geprüft/ Datum	freigegeben/ Datum
1.0	Neuerstellung BA Callis motion sprint 900 SE/SL med	L.Huhn, 07.10.2022	W.R.	W.R.
1.1	Ergänzung motion sprint 900 SE/SL med	M. Brodehl 13.02.2023	L. H. 27.03.2023	L. H. 27.03.2023
1.2	ANT+ Systematik erneuert	M. Brodehl 26.04.2024		